

HEIßER HERBST '92

EINE UNVOLLSTÄNDIGE CHRONIK VOM 14.10.92 - 31.12.92

14.10.92

Ein leerstehender Kornspeicher, indem Flüchtlinge untergebracht werden sollen, wird von Faschisten in Brandgesteckt. Am Tatort sind Wände mit rassistischen Parolen beschmiert.



31.10.92

Aufgrund des ausländerfeindlichen Anschlages und der rassistischen Überfälle auf Flüchtlingsheime in ganz Deutschland veranstaltet die AJF-Mölln eine Demo zu der ca. 400 TeilnehmerInnen kommen. Eine Gruppe von ca. 30 Skinheads aus Mölln und Schwerin versucht die Demo zu provozieren, schaffen es aber nicht.

Am Abend versammeln sich auf dem traditionellen Möllner Herbstmarkt ca. 40 Skinheads. Daraufhin kommt es zu einer Spontandemo mit 150 Menschen, viele Herbstmarktbesucher schließen sich der Demo an. Einige Skinheads versuchen die Demo anzugreifen und landen dafür, teils schwer verletzt, im Krankenhaus



1.11.92

Zwei Möllner Antifaschisten werden auf dem Herbstmarkt, von Rechtsradikalen zusammengeschlagen

7.11.92

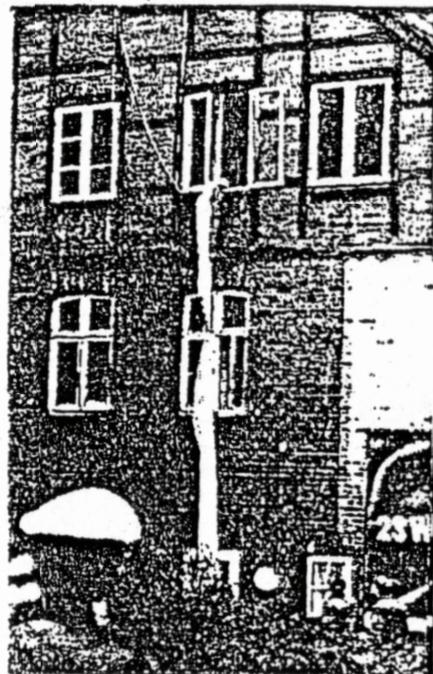
4 Antifaschisten jagen 5 Hagenower Glatzen mit Knüppeln und Leuchtpur zu ihrem Auto, woraufhin diese fluchtartig die Stadt verlassen.

13.11.92

Antifaschisten/innen jagen Skins durch Möllns Innenstadt und zerstören eins ihrer Motorräder.

23.11.92

Bei zwei Brandanschlägen auf überwiegend von türkischen Familien bewohnte Häuser sterben drei Türkinnen, 9 weitere Menschen werden zum Teil schwer verletzt. Die Täter sind die beiden Rechtsradikalen Michael Peters und Lars Christiansen.



Am selben Tag finden mehrere Demos, Schweigemärsche, Gottesdienste und Mahnwachen statt. Am Abend tragen 6000 Menschen ihre Wut und Trauer auf die Straße.

In der Nacht werden mehrere Faschwohnungen mit Zwillen, Leuchtspur und Rauchbomben angegriffen. Beim Angriff auf Woll, einem Möllner Skin (s. Artikel), werden 4 Antifaschisten von der Polizei gestellt und ihre Waffen geklaut.

27.11.92

20 Antifaschisten/innen sammeln sich in Mölln um eine Fascho=disco außerhalb anzugreifen. Auf dem Weg zur Disco werden sie aber von Zivis verfolgt und brechen die Aktion ab.



28.11.92

In Mölln findet die Großdemo statt, zu der 15000 Menschen kommen. Der "Hanseat" wird entglast. Es kommt zu Auseinandersetzungen zwischen Kurden und Türken.

28.11.92

Am Abend werden Faschwohnungen mit antifaschistischen Parolen besprüht.



„Ob da wohl wieder ein Wirtschaftsgipfel von Trümpfgeiern terrorisiert wird?“



„Ob da wohl wieder ein Asylantenheim brennt?“

31.12.92

Unbekannte legen eine Bombenattrappe mit der Aufschrift "Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk Kommando Gramer" vor die Polizeiwache. Die Umgebung wird abgesperrt und ein Bombenräumkommando aus Kiel rückt an.

22.12.92 und 27.12.92

Die Fassade eines Hauses, wo ein Faschist wohnt, wird von Antifaschisten mit Farbelern ver-schönert.

31.12.92

Der "Hanseat" bekommt ebenfalls mit Farbelern eine schönere Fassade.